

Innere und äußere Abschottung als Arbeitsprinzip

Die wesentlichsten Arbeitsgrundsätze jeder geheimdienstlichen Arbeit sind die Maximen der Konspiration und Geheimhaltung, wie sie auch das o.a. Wörterbuch vorsah. Überwiegend durch diese Prinzipien unterscheiden sie sich von denen anderer Einrichtungen, die sich ebenfalls mit politischer Analyse beschäftigen. Daher erscheint es auch sinnvoll, aus dem MfS-Wörterbuch das Stichwort ‘Konspiration, politisch-operative’ zu betrachten:

„ (...) Die K. ist gekennzeichnet durch

- den Einsatz geheimer, dem Feind und der Öffentlichkeit gegenüber verborgener Kräfte, Mittel und Methoden
- die Tarnung der politisch-operativen Pläne, Absichten und Maßnahmen
- aktives und offensives Handeln zur Überraschung, Täuschung, Ablenkung, Desinformierung des Feindes (...)“²¹

Jede Arbeit war geheim, ob im Innern des Ministeriums oder gegenüber der Öffentlichkeit. Die Macht des Geheimdienstes blieb dadurch anonym - was seinem furchteinflößenden Nimbus zugute kam. Strukturen und Personalbestand gehörten zu den bestgehütetsten Staatsgeheimnissen, und zwar durchaus mit Erfolg, wie sich im Verlauf der politischen Wende 1989/90 in der DDR zeigte. Experten (aus dem Westen, im Osten hatte man sich natürlich bedeckt gehalten, allerdings hatte auch dort bis auf die winzige Führungsschicht mit Überblickswissen kaum ein MfS-Mitarbeiter eine reelle Ahnung von dem personellen Umfang des Ministeriums) hatten die Zahl der Mitarbeiter lange Zeit auf etwa 20.000 zuzüglich einiger tausend Mann des Wachregiments ‘Feliks Dzierzynski’ geschätzt²², selbst Erich Honecker ging (ob glaubhaft oder nicht) offenbar nur von circa 35.000 Mitarbeitern aus.²³

Entsprechend groß war das Erstaunen, als die Allgemeinheit im Januar 1990 die (für den Stichtag 31.10.1989) nicht für möglich gehaltene Zahl von 85.000 hauptamtlichen Mitarbeitern, die durch ca. 109.000 inoffizielle Mitarbeiter unterstützt worden waren, konstatierte. Im Rahmen der Abschottung wurden der Öffentlichkeit Beförderungen nur als Vorgang mitgeteilt, nicht unter Nennung irgendwelcher Namen. Die Beachtung des Arbeitsprinzips der Konspiration wurde strengstens überwacht²⁴, und etwaige Verstöße in der Regel hart bestraft. Das hatte seine Gründe, die nicht nur geheimdienstlicher Art waren.